



Menschenkind

Ich habe mich mal an einer verbesserten Version versucht.

*Man fand mich unter einer Wurzel.
Vielleicht ist sie hier noch irgendwo versteckt
und gleitet bei meinen Schritten
nur tiefer in die Erde.
Gibt es dort Schlangen?*

*Hier dieser Ort -
ein bisschen wie die Wälder.
Doch nichts wächst,
das mir verraten kann,
woher dieses Heimweh
und wonach.*

*Der Wald ist nur noch Wand:
eine Mauer aus Gerüchen,
aus Schreien der alten Tiere
und den meinen.
Die Bisse werden verblassen.
Wenn sie diese beschnupfern,
halten sie mich für heil.*

*Ich schlief unter euren Lumpen,
erst kämpfend mit der Hitze
dann auf der Flucht vor Kälte.*

*Im Traum höre ich das Alte.
Papageien landen an meinem Bett,
doch sie schwingen sich davon,
wenn ich ihnen Buchstaben vorwerfe
wie Tropenfrüchte.
Morgens taste ich nach ihren Federn.
Ihr in der Hütte fragt, wonach ich suche,
ihr habt für mich nur bunte Perlen.*

Besser so?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).